

## Notizen zum Erlenmatt Ost-Gespräch vom Donnerstag, 11. November 2016 (öffentlich)

### Begrüssung

Urs Buomberger von der Stiftung Habitat begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Auf allen Baustellen wird auf Hochtouren gearbeitet. Die meisten Baurechtsnehmenden konzentrieren sich dabei auf ihr Projekt. Dies ist normal und auch gut so. Trotzdem ist es wichtig, dass wir unseren Fokus nicht nur auf ein einzelnes Projekt richten, sondern eben auch auf das Gesamtprojekt. Unter anderem aus diesem Grund haben wir die Erlenmatt Ost-Gespräche. Die Mitwirkung und der Dialog sind ein Kern der Nachhaltigkeit von Erlenmatt Ost.

Hofordnung und Arealleitfaden stehen bei diesem Erlenmatt Ost-Gespräch im Fokus. Die Besonderheit der Hofordnung und des Arealleitfadens besteht darin, dass diese im Gegensatz zu anderen Grundlagenpapieren wie z.B. Raumprogramm oder die Projektorganisation die Planungs- und Realisierungsphase „überleben“. Es macht aus diesem Grunde auch Sinn, dass diese Themen bis auf weiteres an den Erlenmatt Ost-Gesprächen behandelt werden.

Erstmals haben wir gleichzeitig mit dem Erlenmatt Ost-Gespräch vorgängig eine Führung vor Ort organisiert. Der Fokus der Führung lag dabei auf der Energiezentrale. Bernhard Schmocker und Thomas Kramer von der [ADEV Energiegenossenschaft](#) erläuterten kompetent die Energiezentrale vor Ort. Auch diese ist ein Kern des Nachhaltigkeitskonzeptes. Möglichst viel Energie soll vor Ort gewonnen werden. Wir beabsichtigen ähnliche Führungen (mit anderen Themen) auch in der Zukunft anzubieten.

Ein paar Impressionen von der Führung am Nachmittag sowie vom Erlenmatt Ost-Gespräch befinden sich [hier](#).

### Überblick über die einzelnen Projekte

Die einzelnen Projekte stellen kurz ihren aktuellen Stand vor.

Anmerkung ausserhalb der Sitzung:

Bitte überprüft auch die interaktive Karte, ob alle Angaben noch aktuell sind.

<http://www.erlenmatt-ost.ch/Erlenmatt-Ost/Vermietung/Karte-zu-Nutzungen.html>

Unter

<http://www.erlenmatt-ost.ch/Erlenmatt-Ost/Luftaufnahmen/Webcam.html>

befindet sich eine WebCam wo die Projektentwicklung verfolgt werden können.

### Einstellhalle

Jo Dunkel, Projektleiter Stiftung Habitat, informiert, dass eine Inbetriebnahme für Velos und Fussgänger im Frühjahr 2017 geplant ist. Die Autobefahrbarkeit wird ab Frühjahr 2018 möglich sein, da diese in Abhängigkeit mit der Rampe steht, welche aus vom Projekt Baustein 3 (Studierendenhaus) gebaut wird. Jo Dunkel und Mahatma van der Sloot, Leiter

Liegenschaftsverwaltung, werden im Rahmen der Erlenmatt Ost-Gespräche jeweils über den aktuellen Planungsstand der Einstellhalle informieren.

### **Etappen der Umgebungsarbeiten**

Geplant sind 4 Erstellungs-Etappen. Die Realisierung ist jedoch immer abhängig vom Baufortschritt der einzelnen Bausteine. Erstellt werden jeweils Wege, Veloparkplätze und Unterstände, Schotterrasen, Beleuchtung und gegebenenfalls die Unterflurcontainer.

Etappe 1 erfolgt von Jan. 2017 bis März 2017 für den Zugang zu Baustein 1A und 1B.

Etappe 2 erfolgt zeitnah mit Einzug der Mieter in den Bausteinen 7, 8 und 9

Etappe 3 erfolgt zeitnah mit Einzug der Mieter der Bausteine BS 2 A/B

Etappe 4 erfolgt zeitnah mit Einzug der Mieter der Bausteine 4, 5, 10&11

Zuständig für das Projekt Aussenraum und die Etappierung ist bei der Stiftung Habitat Michael Poredos in Zusammenarbeit mit [W+S Landschaftsarchitekten AG](#).

### **Hofordnung**

Im Vorfeld hat die Stiftung Habitat den Entwurf zur Hofordnung verschickt. Die Hofordnung tritt ab März 2017 in Kraft. Die Hofordnung ist bewusst kurz gehalten und beschränkt sich vorwiegend auf die gesetzlichen Bestimmungen resp. Vorgaben aus dem Regelwerk Erlenmatt Ost (REO). Sie soll dazu beitragen, dass sich in den Höfen ein Zusammenleben in gegenseitiger Rücksichtnahme entwickeln kann und dabei den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung getragen wird. Die Hofordnung kann falls nötig zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden (zum Beispiel in der Mitwirkung). Nikolaus Karadzic, Projektentwicklung der Stiftung Habitat und zuständig für die beiden Dokumente Hofordnung und Arealleitfaden, wird auf Input von Chaim Howald, WOVE, nochmals die gesetzlichen Ruhezeiten überprüfen. Weitere Inputs können innerhalb der nächsten 10 Arbeitstage an [karadzic@stiftung-habitat.ch](mailto:karadzic@stiftung-habitat.ch) gesendet werden. Die neue Version wird bis Ende Jahr kommuniziert.

Grundsätzlich hat die Diskussion ergeben, dass alle möglichst wenig Beilagen in ihre Mietverträge integrieren wollen. Es soll den Baurechtsnehmenden deshalb frei gestellt werden, wie sie die Hofordnung in ihre Mietverträge oder ihre Hausordnung integrieren oder auf eine andere Art den zukünftigen Mietparteien verbindlich kommunizieren werden.

### **Arealleitfaden**

Der Arealleitfaden ist eine von der Stiftung Habitat verfasste "Bedienungsanleitung" zum Aussenraum, zum Gemeinschaftsraum in Baustein 1b und zur Einstellhalle. Er klärt darüber auf, wie diese gemeinschaftlich genutzten Flächen funktionieren und wer zuständig ist. Vorgesehen sind laufende Anpassungen. Die künftige Form des Arealleitfadens ist noch offen. Möglich wäre auch eine Form als F.A.Q. oder als interaktive Darstellung online.

Auch hier besteht das Bedürfnis nach möglichst pragmatischen Lösungen. Eine interaktive online Darstellung wird tendenziell bevorzugt. Der Arealleitfaden soll nicht Bestandteil eines Mietvertrages werden.

Zwischenzeitliche Abklärungen haben ergeben, dass die folgende WebSite Auskunft gibt, wo sich Bio-Klappen befinden.

<http://www.aue.bs.ch/abfaelle/haushaltsabfaelle/bio-klappe.html>

Über einen allfälligen Kompost Standort soll an der Mitwirkung entschieden werden.

Die Idee von gemeinsamen Verträgen (z.B. für Internet, Hauswartung,...) um von Volumenvorteilen zu profitieren, müsste von den Mietenden resp. Bauherrschaften ausgehen. Die Stiftung Habitat sieht sich nicht in der Rolle, solche Verträge auszuhandeln.

### **Signaletik**

Bei der Wahl des Grafikbüros sowie des Konzeptes haben wir im Januar gemeinsam mit einer Jury (alle Bausteine wurden eingeladen mit einer Vertretung teilzunehmen) uns für das Projekt von Nicole Lengsfeld ([www.lengsfeld.ch](http://www.lengsfeld.ch)) entschieden. Am Erlenmatt Ost-Gespräch ging es also nicht darum, Entscheidungen zu fällen, sondern um einen „Schulterblick“.

Die von Nicole Lengsfeld und Jenny Jenisch, Projektleiterin Stiftung Habitat, präsentierten Entwürfe sind sehr gut angekommen und es wurde angeregt diskutiert. Die Präsentation liegt dieser Notiz bei.

Die Verortung/Standort des „Schwarzen Bretts/ Übersichtsplan“ ist noch offen. Input dazu wurde entgegen genommen.

Es ist geplant, dass im Hof H die ersten Schilder für „Dienstleistung, Gewerbe, öffentliche Nutzung“ bis Ende 2017 angebracht werden. Dabei wird z.B. der Gemeinschaftsraum gekennzeichnet. Auf diese Art können wir auch erste Erfahrungen sammeln mit der vorgeschlagenen Lösung und kennen anschliessend die Kosten für die Schilder „Dienstleistung, Gewerbe, öffentliche Nutzung“, besser.

Die Richtungsweiser mit Hausnummern folgen den behördlichen Ansprüchen der Hausnummern. Sie sollen von allen Liegenschaften übernommen werden. Über die konkrete Umsetzung werden die Bausteine vom Projektteam direkt angesprochen.

### **Mail-Liste**

Neu werden wir eine Mail-Liste führen. Wir werden jeweils die Personen auf der Mail-Adressliste vor den Erlenmatt Ost-Gesprächen informieren sowie bei grösseren Anpassungen der WebSite. Wer sich noch nicht auf der Liste eingeschrieben hat, kann einen Eintrag [hier](#) vornehmen.

### **Beilage „Nachhaltigkeit“**

Unter dem Lead von Isabelle Dietrich von der Stiftung Abendrot wird in Zusammenarbeit mit Baustein 7 (Erlenflex) und der Stiftung Habitat eine Mieterbeilage entworfen. Sie soll das Thema Nachhaltigkeit auf eine positive und inspirierende Art thematisieren. Voraussichtlich wird dazu eine Comic-Form gewählt. Das Projekt wird sich in den nächsten Wochen konkretisieren.

### **Daten Erlenmatt Ost-Gespräche Silofest 2017**

Die neuen Daten befinden sich auf der WebSite unter

<http://www.erlenmatt-ost.ch/Erlenmatt-Ost/Erlenmatt-Ost/Agenda.html>

Das Silofest im Jahr 2017 kann nicht im Silogebäude stattfinden. Statt einer Ausstellung sind Führungen geplant. Zu gegebener Zeit wird Urs Buomberger auf einzelne VertreterInnen von einzelnen Bausteinen zu kommen. Wäre toll, wenn sich wiederum viele freiwillige Helferinnen und Helfer melden würden. Dies hat beim diesjährigen Silofest sehr gut funktioniert und wir bedanken uns auch an dieser Stelle dafür nochmals. Ein paar Impressionen vom Silofest befinden sich hier

<http://www.erlenmatt-ost.ch/Erlenmatt-Ost/Erlenmatt-Ost/Bildergalerie/Silofest.html>

Notiz verfasst im November 2016

Urs Buomberger

Stiftung Habitat